

## Redaktioneller Teil.

(Nr. 12.)

### Währungsbarverkehr über Leipzig des Vereins Leipziger Kommissionäre.

Erster Nachtrag zur VII. vollständigen Liste derjenigen ausländischen Sortimentere, die ihren Kommissionär beauftragt haben, Einlösungen für ihre Rechnung in Landeswährung zu bewirken.

#### Bulgarien.

Sofia: Internationale Buchhandlung. (Goldmar.) In Lema.

#### Deutsch-Oesterreich.

Wien: A. Hartleben's Sortiment. (Steinacker.)

— Karl Ruhn. (Hug & Co.)

— Wallishausser'sche Buchh. (Kochler.)

#### Estland.

Dorpat (Tartu): Groß & Co. (Brauns.) In Estl. Mark.

#### Frankreich.

Mülhausen: Albert v. Dreili. (Forberg.)

— E. Wolf. (Forberg.)

Paris: F. Durville. (Forberg.)

Strasbourg: E. Wolf. (Forberg.)

#### Griechenland.

Athen: Ph. Cl. S. Strofer. (Hoffmann.) In Schweiz. Franken.

#### Italien.

Merano: Fidelis Pedot. (Goldmar.)

#### Lettland.

Rigaer Stadt-Disconto Bank, Riga

(nicht mehr Lettländ. Bank f. Handel und Industrie!)

Riga: Hugo Reichmann. (Brauns.) In Schweiz. Franken.

#### Niederlande.

Amsterdam: Coen Viet. (Forberg.)

— P. M. Broekmans. (Forberg.)

Arnheim: Gebr. Wagenaar. (Forberg.)

Den Helder: Int. Muziekhandel. (Forberg.)

Leiden: Cor. A. Mulder. (Forberg.)

Rotterdam: J. F. de Valt. (Forberg.)

Zwolle: L. Vofelmann. (Forberg.)

— J. van der Wal. (Forberg.)

#### Saargebiet.

Neunkirchen: Ev. Buchh. Jacob Becker. (Wallmann.) In französischen Franken.

#### Schweden.

Stockholm: Abr. Hirsch's Förlag. (Forberg.)

#### Schweiz.

Bern: Geogr. Karten-Verlag, Bern. (Kochler.)

Luzern: E. Redwig. (Fernaun.)

Zürich: Buchh. d. Schweiz. Grütlivereins. (Fernaun.)

#### Tschechoslowakei.

Prag: Edition Accord. (Forberg.)

Teplitz-Schönau: E. Pötzler. (Enobloch.)

#### Ungarn.

Budapest: Grill'sche Hofbuchh. (Goldmar.) In Schweiz. Franken.

— Ferd. Pfeifer. (Kochler.)

— »Studium«, Buchh. (Kochler.) In Schweizer Franken.

Güns: E. Roth. (Kochler.)

Dedenburg (Sopron): Carl Schwarz. (Haessel.)

— Julius Thiering. (Kochler.) In Schweizer Franken.

In der VII. vollständigen Liste sind die nachfolgenden Firmen zu streichen:

Rom: Federico Pustet.

Riga: K. Reinhold.

Leipzig, den 15. Januar 1924.

Verein Leipziger Kommissionäre.

### Das Weihnachtsgeschäft 1923.

IV.

(Fortsetzung zu Nr. 7 und 13 des Bbl.)

Vorläuf der Fragen:

1. Welchen Einfluß hatten die Bücherpreise auf den Absatz?
2. Welche Literaturgattungen wurden besonders bevorzugt und welche Preislagen meist gewählt?
3. Welche einzelnen Bücher standen im Vordergrund des Interesses?
4. Fanden Jugendschriften und Bilderbücher lebhaften Absatz? In welchen Preislagen?
5. Fand ernstere oder leichtere Literatur größeren Anklang?
6. Traten die alten Kunden wieder in stärkerem Maße als Bücherkäufer auf?
7. Was ist sonst noch Bemerkenswertes über das Weihnachtsgeschäft zu berichten?

#### Bayreuth:

1. Einen günstigen.
2. Geschichtswerke und Schöne Literatur in der Preislage von 4.— bis 5.— Gm. (höchstens).
3. Ford, — Kugelgen II, — Hitler (sehr starker Absatz), — Otto, In kanadischer Wildnis, — Dominik, Romane, — Freitag, Romane, — Huna-Trilogie, — Romane mit geschichtlichem Hintergrund, — Herzog, — Heer — und Werke von H. S. Chamberlain.
4. Ja.
5. Ernste Literatur.
6. Ja.
7. Die Preise wurden nicht als zu hoch empfunden, doch klagten viele Kunden über Mangel an Geld.

Georg Niehneheim.

#### Berlin:

1. Die Bücherpreise wurden im großen und ganzen wenig beanstandet, sodaß der Absatz, namentlich von Büchern in mittlerer Preislage, nicht dadurch litt.
2. Schöne Literatur wurde bevorzugt, also Romanliteratur, deren Preise ja bei regulärer Ausstattung mäßig sind. Diese Literaturgattung wurde auch gern in handgebundenen Halb- oder Ganzledbänden gewählt.
3. Im Vordergrund des Interesses standen 3 Bücher: Joseph Windlers westfälischer Schelmenroman »Der tolle Bomberg«, Ford: »Mein Leben«, v. Zedlig's »Erinnerungen an den Kaiserhof Wilhelms II.
4. Jugendschriften wurden, wie üblich, viel, aber zu nicht zu teuren Preisen verlangt. Gern genommen wurden die Bände »Storm für die Jugend«, »Goethe« und »Tolstoi für die Jugend«, die neue Thienemannsche, prachtvoll illustrierte Elkehard-Ausgabe usw.
5. Ernstere Literatur wurde bevorzugt. Trotzdem wurden heitere, gute Romane bisweilen, wie auch sonst das ganze Jahr hindurch, als Ausgleich gegen die Schwere der Zeit, verlangt. Leider fehlt es an solchen Büchern in guter Qualität sehr. Daraus ist der große Erfolg von Windlers »Der tolle Bomberg« und der unveränderliche gute Absatz von Timmermans »Ballieter«, eines der leichtverkäuflichsten Bücher des deutschen Sortiments, zu erklären. Von philosophischen usw. Büchern fanden die von Kehlerling, Leopold Ziegler, die feinen Essaybände von Schmitz, sein Brevier für Einsame und sein Brevier für Unpolitische, ferner das bedeutungsvolle, historisch-philosophisch-literaturgeschichtliche Werk Wilhelm Schäfers »Die 13 Bücher der deutschen Seele« in erfreulicher Weise einen für solche wirklichen Qualitätsbücher stets dankbaren Käuferkreis.
6. Die alten Kunden traten wieder — dank der Rentenmark — nach langem Fernbleiben als Bücherkäufer auf. Es muß eine der vornehmsten Aufgaben jedes guten Sortiments sein, sich diesen Kundenstamm von früher wieder zu ständigen Käufern heran-